



v.l.n.r.: Kollafjørður, Faroe Islands – Erik Christensen (Wikimedia Commons) | Ilulissat, Greenland – Quintin Soloviev (Wikimedia Commons) | Visit Åland – Tiina Tahvanainen

Medien-Info | 8.6.2023

Fallbeispiele territorialer Autonomie: Färöer, Grönland, Åland

Podiumsdiskussion in den Nordischen Botschaften | Mi 14.6.2023, 13.30–16.00 Uhr

Zur nordischen Region und Zusammenarbeit gehören neben Phänomenen wie gesellschaftlicher Diversität und vielschichtigen Leitungsstrukturen drei Inselregionen mit Autonomiestatus in jeweils besonderer Form. Was können wir aus den dort gemachten Erfahrungen lernen? Worin besteht ihre globale Relevanz in der heutigen Welt?

Wir laden herzlich ein:

[*Nordic experiences of territorial autonomy and their global relevance – Islands of the North: Faroes, Greenland and Åland*](#)

Mi 14.6.2023, 13.30–16.00 Uhr | Nordische Botschaften – Fellehus, Rauchstr. 1, 10787 Berlin
Eröffnung | I.E. **Anne Sipiläinen**, Botschafterin von Finnland

Podiumsteilnehmer*innen:

Dr. **Maria Ackrén**, University of Greenland (Nuuk, Grönland/Dänemark)

Dr. **Alexander Osipov**, International Centre for Ethnic and Linguistic Diversity Studies (Prag, Tschechien)

Dr. **Felix Schulte**, European Centre for Minority Issues (Flensburg, Deutschland)

Dr. **Sia Spiliopoulou Åkermark**, Åland Islands Peace Institute (Mariehamn, Finnland).

Moderation: Dr. **Elisabeth Alber**, Institute for Comparative Federalism, EURAC Research (Bozen, Südtirol/Italien) und Universität Innsbruck (Österreich).

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen und bitten um Ihre [Anmeldung](#) bis 11.6..

– 2 –

Mit freundlicher Unterstützung:

Ålands fredsinstitut – The Åland Islands Peace Institute

ist eine politisch und konfessionell unabhängige Stiftung mit Sitz in Mariehamn/Åland, gegründet 1992. Sein Tätigkeitsfeld ist die Frieden- und Konfliktforschung im weitesten Sinn und mit Åland und dessen Sonderstellung als Ausgangspunkt. Das Institut arbeitet sowohl wissenschaftlich als auch mit praxisgebundenem Ansatz, und das in enger Verbindung zu einschlägigen nationalen und internationalen Netzwerken und Organisationen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Formen der Selbstverwaltung, Minderheitenfragen, Demilitarisierung und Konfliktbewältigung.

www.peace.ax/en/

Das Finnland-Institut

ist ein gemeinnütziges Forum für finnische Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft im deutschsprachigen Europa. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt auf der Beratung und Vernetzung von Akteuren; gemeinsam mit seinen Partnern bietet es ein vielfältiges Programm aus Kultur und Gesellschaft Finnlands.

www.finnland-institut.de

[Link zur Einladung](#)

Pressekontakt:
Marion Holtkamp, Finnland-Institut
marion.holtkamp@finstitut.de, Tel. +49 30 40 363 18 95
www.finnland-institut.de